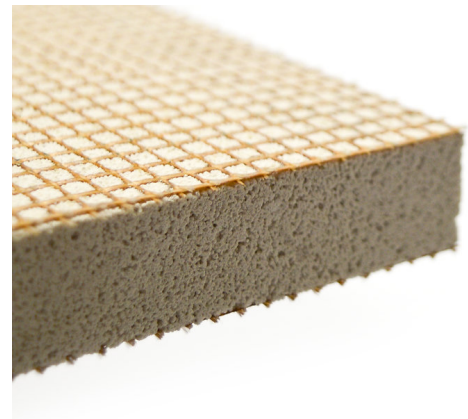


Putzträgerplatte

Putzträgerplatte aus Blähglasgranulat und beidseitigem Glasfasergewebe zur Herstellung von Sonderkonstruktionen, z.B. für Blenden von Verschattungsanlagen, in den ALLFAtherm Dämmsystemen.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtbauplatte aus Blähglasgranulat und beidseitigem Glasfasergewebe • Leicht zuschneidbar und bohrbar • Beidseitig gewebebearmiert • Geringes Gewicht • Nicht brennbar • Stärke: 18 mm • Maße: 1200 mm x 800 mm • Gewicht: ca. 9 kg/m²
----------------------	--

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	Blähglasgranulat und Glasfasergewebe
Format	1200 x 800 mm
Biegezugfestigkeit	> 1.400 N/mm ² in Anlehnung an DIN EN ISO 14125
Wärmeleitfähigkeit	0,12 W/(m·K) in Anlehnung an DIN EN 12667
Diffusionswiderstandszahl	$\mu = <10$ gemäß DIN EN ISO 7783
Baustoffklasse / Brandverhalten	A2-s1, d0 (DIN EN 13501)
Verbrauch	1 m ² /m ²
Farbton	Beige
Lagerhaltung	Trocken und vor UV-Licht geschützt lagern

Untergründe

Geeignete Untergründe	Dämmplatten in WDVS Mauerwerk und Beton Individuell geplante Unterkonstruktionen
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss eben, trocken, eisfrei, frei von haftmindernden Substanzen sein und eine ausreichende Dübeltragfähigkeit aufweisen.

Putzträgerplatte

Verarbeitung

Verarbeitung

Plattenzuschnitt:

Der Plattenzuschnitt erfolgt mit handelsüblichen Werkzeugen (Messer, Säge, usw.), vorzugsweise mit einem Cuttermesser. Hierbei sollte die Platte von beiden Seiten geschnitten werden, um eine saubere Gewebetrennung sicherzustellen.

Verlegung:

Die Putzträgerplatte muss oberhalb von Verschattungsanlagen, z.B. Jalousiekästen, ca. 500 mm und seitlich mindestens 250 mm auf dem WDVS-Dämmstoff vollflächig verklebt werden. Die frei auskragende Fläche darf dabei 300 mm nicht überschreiten. Putzträgerplatte mit mineralischem Klebemörtel, z. B. ALLIGATOR VWS-Mörtel, im Zahnbettverfahren ($\geq 8 \times 8$ mm) vollflächig verkleben. Anschlussfugen zum Dämmstoff sind mit ALLIGATOR-Pistolschaum B1, Fugen zwischen den Putzträgerplatten mit dem geplanten Armierungsmörtel zu schließen. Bei der Verwendung der Putzträgerplatte zur Herstellung eines klebegeeigneten Untergrunds darf diese ebenfalls maximal 300 mm frei auskragen. Bei der Verwendung zur Überbrückung von Rücksprüngen, z.B. Nischen von Versorgungsleitungen auf der Fassade, kann die Putzträgerplatte auf einer individuell geplanten Unterkonstruktion befestigt werden. Der maximale Achsabstand zwischen zwei Unterkonstruktionspunkten beträgt 600 mm.

Verdübelung:

Die Dübelung erfolgt nach ausreichender Erhärtung des Klebemörtels. Die Putzträgerplatte ist oberflächenbündig zu dübeln. Ein Versenken der Dübel in der Platte ist nicht möglich. Bei der Anwendung der Putzträgerplatte auf Dämmstoff ist der ALLIGATOR Dämmdübel STR Carbon mit mindestens 6 Dübeln je Platte zu verwenden. Die Dübel sind mit einem Randabstand von ≥ 125 mm und im Abstand von ≥ 250 mm zueinander zu setzen. Zur Aufnahme des Unterkonus-Bereichs der Dübel sind die Putzträgerplatten mit einem 18 mm Bohrer vorzubohren. Die Dübelung in der Plattenfläche erfolgt zweireihig. Bei Anwendung von elastifiziertem Polystyrol ist die Dämmstoffdicke auf 200 mm begrenzt. Werden auf der Putzträgerplatte zusätzlich Dämmstoffe eingesetzt, müssen diese vollflächig mit systemzugehörigem Klebemörtel verklebt und bei dübelungspflichtigen Dämmstoffen mit der systembedingten Dübelzahl zusätzlich bis in den tragenden Untergrund befestigt werden. Bei der Verwendung von dübelungspflichtigen Mineralwollsystemen ist eine vorherige Befestigung der Putzträgerplatte mit 4 Dübeln pro Platte ausreichend. Wird die Putzträgerplatte zur Herstellung eines klebegeeigneten Untergrunds verwendet und direkt auf dem Mauerwerk verklebt, erfolgt die Dübelung mit der Dübelschraube SDK U in Verbindung mit dem Zusatzteller IT-Z 60/8 k. Beim Einsatz auf Unterkonstruktionen ist die Dübelung individuell zu planen.

Armierung:

Bei Übergängen von Putzträgerplatten (auch mit zusätzlich angebrachtem Dämmstoff auf der Oberfläche) zu umgebenden Dämmplatten und bei Stößen aneinandergesetzter Putzträgerplatten sind Streifen von Gittermatte (mindestens 200 mm Breite) in den Unterputz des WDVS einzubetten. Wird kein zusätzlicher Dämmstoff auf der Putzträgerplatte verklebt, ist der Unterputz in einer Schicht von mindestens 4 mm aufzubringen.

Unterer Abschluss:

Die Ausbildung des unteren Abschlusses richtet sich nach der Anwendungssituation und ist im Einzelfall zu planen. Bei dem Einsatz der Putzträgerplatte ohne zusätzlichen Dämmstoff auf der Oberfläche erfolgt der untere Abschluss vorzugsweise mit dem Aluminium L-Profil 25 x 40 mm durch Vernieten mit dem Plattenniet (Alu / Niro 5 x 30 K14). Das Verschrauben des Aluminium L-Profiles mit der Plattenschraube (JZ3-S-6,3 x 35 mm) ist ebenfalls möglich. An der Unterkante der Putzträgerplatte ist dabei ein Fugendichtband anzubringen. Alternativ kann bei Längen ≤ 2500 mm das Aufsteckprofil Putzträgerplatte verwendet werden.

Beachten

Unverputzte Platten an der Fassade sind vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Frost zu schützen und baldmöglichst mit armiertem Unterputz zu beschichten. Beschädigte Platten dürfen nicht eingebaut werden.

Hinweise

Entsorgung

Materialreste können als Baustellenabfall entsorgt werden.

Gebindegrößen

Inhalt

96 m² 18 mm

EAN-Code

4034139110152

Artikel-Nr.

911085

Putzträgerplatte

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Aluminium L-Profil

Plattenniet

Plattenschraube

Aufsteckprofil Putzträgerplatte

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.